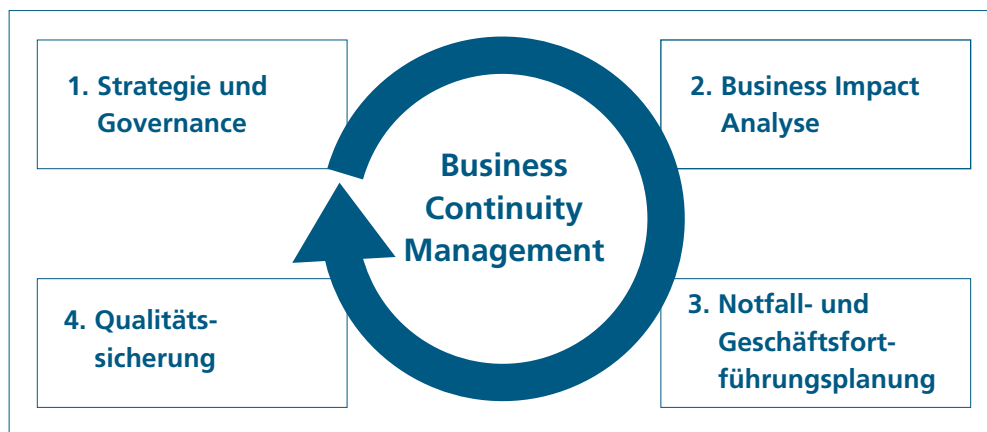


Business Continuity Management

Notfallvorsorge und Wiederanlauf

Unter Business Continuity Management (BCM) wird ein unternehmensweiter Ansatz verstanden, mit dem sichergestellt werden soll, dass die kritischen Geschäftsprozesse im Notfall aufrechterhalten oder zeitgerecht wiederhergestellt werden können. Die Anforderung an eine Geschäftsfortführung im Notfall hat sich lange Zeit ausschließlich auf den technischen Bereich eines Unternehmens fokussiert. Auch wenn die Abhängigkeit von IT-Ressourcen stetig größer wird, dürfen andere notwendige Ressourcen (wie beispielsweise Infrastruktur, Auslagerungen oder Mitarbeiter) bei der Notfallplanung nicht vergessen werden. Darüber hinaus bedarf eine erfolgreiche Vorsorgeplanung auch organisatorische Aspekte, welche nicht vernachlässigt werden dürfen.

Die Erstellung eines BCM umfasst in der Regel vier Arbeitspakete:



BCM Strategie und Governance

erfordert die Integration des Business Continuity Managements in die Unternehmensorganisation inklusive der Definition von entsprechenden Verantwortlichkeiten sowie Sicherstellung der notwendigen Entscheidungskompetenzen. Zusätzlich muss eine Notfallstrategie erstellt werden, welche den Geltungsbereich und die Ziele festlegt.

Business Impact Analyse (BIA)

enthält die Analyse der vorhandenen Geschäftsprozesse im Hinblick auf deren Relevanz für die Geschäftsführung des Unternehmens und die Auswirkung eines Ausfalls auf das Institut. Außerdem wird die maximal tolerierbare Ausfallzeit des jeweiligen Prozesses sowie aller involvierten Ressourcen ermittelt.

Pläne und Maßnahmen sowie Vorkehrungen für Business Continuity

beinhalten die Dokumentation der Erkenntnisse aus der BIA sowie die Definition von Ausweichmöglichkeiten für zeitkritische Ressourcen und anschließend die Festlegung der Vorgehensweise im Notfall sowie für den Wiederanlauf.

Qualitätssicherung (Übungen, Instandhaltung und Revision)

umfasst die regelmäßige Aktualisierung der erstellten Dokumentation sowie die Überprüfung dieser Dokumentation auf Funktionalität. Hierfür gibt es grundsätzlich zwei Varianten. Zum einen kann ein Desk Review mit den betroffenen Bereichen durchgeführt werden. Hierbei werden die Angaben auf Aktualität geprüft und das Vorgehen im Notfall besprochen. Auf der anderen Seite besteht die Möglichkeit der Durchführung einer Life-Übung, d.h. der Ausfall einer oder mehrere zeitkritischer Ressourcen wird simuliert und die Schritte zur Wiederherstellung des Geschäftsbetriebes werden von den jeweiligen Bereichen durchgeführt. Die aus den Übungen gewonnen Erkenntnisse müssen dann in den Business Continuity Plan (BCP) übernommen werden.



Unser Angebot – Profitieren Sie von der professionellen Beratung der ifb

Umsetzungsberatung

Wir bieten gezielte und punktuelle Beratung zu den Anforderungen an ein spezifisches Business Continuity Management. Dies geschieht stets unter dem Primat der Umsetzungserfordernisse nach KWG sowie MaRisk und in Relation zu Art, Umfang, Komplexität und Größe der Geschäftsorganisation Ihres Instituts.

Analyse Ihrer zeitkritischen Geschäftsprozesse

Wir analysieren Ihre etablierten Prozesse im Hinblick auf deren Zeitkritikalität und Relevanz sowie die jeweils kritischen Ressourcen. Gemeinsam mit Ihnen suchen wir Ausweichmöglichkeiten für die relevanten Ressourcen und definieren Wiederanlaufzeiten. Somit stellen wir sicher, dass Sie die tatsächlichen notwendigen Prozesse sowie alle relevanten Ressourcen betrachten und gewährleisten dadurch eine effiziente Umsetzung.

Erstellung und Umsetzung des notwendigen Maßnahmenkatalogs

Entsprechend der Business Impact Analyse entwickeln wir in Zusammenarbeit mit den betroffenen Bereichen Geschäftsführungs- und Wiederanlaufpläne, legen Ausweichmöglichkeiten fest und definieren die Vorgehensweise im Notfall. Anschließend testen wir die Funktionsfähigkeit der angefertigten Business Continuity Pläne an einem Beispiel und erstellen einen fortlaufenden Test- und Übungsplan, um die Aktualität und Funktionalität ihres BCM sicherzustellen.

Schulungen/Coaching

Im Zusammenhang mit der Business Impact Analyse oder Informationsweitergabe bieten wir auch Schulungen sowie Coaching der involvierten Bereiche an. Um einen reibungslosen Ablauf im Notfall zu gewährleisten, ist es notwendig, die Bereiche möglichst frühzeitig in die Thematik einzubinden und ein gemeinsames Verständnis zu schaffen.





Ihre Ansprechpartner

Michael Amberg
Michael.Amberg@ifb-group.com
Tel. +49 162 20 48 994

Cathrin Müller
Cathrin.Mueller@ifb-group.com
Tel. +49 173 56 61 938

ifb group
Bayenwerft 14
D-50678 Köln
Tel +49 221 - 92 18 41 - 0
Fax +49 221 - 92 18 41 - 300
info@ifb-group.com
www.ifb-group.com

Warum die ifb group?

Fünf gute Gründe die für die ifb group sprechen:

1. Wir sind Experten der aufsichtsrechtlichen Beratung – Erfahrung zählt!

Sämtliche Berater verfügen über tief greifende Erfahrungen und Kenntnisse auf dem Gebiet der aufsichtsrechtlichen Beratung. Wir beraten Sie auf der Grundlage langjähriger Erfahrungen aus der Praxis der Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute sowie hoher Branchen- und Fachkompetenz im Bereich Asset Management. Wir stehen Ihnen zudem als Fachberater bei allen aufsichtsrechtlich wichtigen Themen zur Seite wie zum Beispiel Risikomanagement, Interne Kontrollsysteme oder Meldewesen. Verschiedene Berater sind zudem als Dozenten und Referenten für renommierte Seminaranbieter sowie als Fachautoren tätig.

2. Wir arbeiten kreativ, effizient und ergebnisorientiert

Grundpfeiler unserer Beratungstätigkeit sind Kreativität und Ergebnisorientierung. Wir finden mit Ihnen den für Sie passenden Ansatz und stehen für eine effiziente Umsetzung.

3. Wir bieten personelle Kontinuität

Die ifb group stellt für die Dauer der jeweiligen Beauftragung ein Kernteam aus Experten zur Verfügung und stellt so maximale personelle Kontinuität sicher. Über die gesamte Dauer der Beratungs- und Projektstätigkeit garantieren wir Ihnen konstante Ansprechpartner.

4. Wir stehen für enge Zusammenarbeit

Eine gute und offene Kommunikation ist für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit wichtig. Daher werden Ziele und Erwartungen im Vorfeld gemeinsam festgelegt und dienen uns als verbindlicher Rahmen. Das Vorgehen und Projektergebnisse werden zeitnah abgestimmt, um so ein hohes Maß an Transparenz sicher zu stellen. Auch vereinbarte Zeiträume und Termine sind für uns selbstverständlich verbindlich.

5. Wir zeichnen uns durch ein angemessenes Preis/Leistungsverhältnis aus

Wir bieten eine hohe Qualität in der Auftragsdurchführung durch den Einsatz von erfahrenen Beratern zu fairen Preisen.

ifb group

Als Beratungs- und Softwareanbieter ist die ifb group spezialisiert auf Finanz- und Risikomanagement. Zu ihren Schwerpunkten zählen Unternehmenssteuerung, Controlling, Risikomanagement, Aufsichtsrecht, Rechnungslegung sowie prozessuale Aspekte von Finanzprodukten. Von der Strategie und Fachkonzeption, deren Transformation in Prozesse und IT-Systeme bis zur abschließenden Implementierung, begleitet die ifb group ihre Kunden. Weltweit unterstützen wir über 800 Unternehmen. Zur ifb group zählen Gesellschaften in zehn Ländern: Deutschland, Österreich, Schweiz, Luxemburg, USA, China, Tschechien, Frankreich, Ungarn und der Slowakei. Die rechtlich eigenständige ifb Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist Kooperationspartner der ifb group.

